

70 Jahre PresseClub München

Prominente Freunde des PresseClubs gratulieren



Markus Söder

Ministerpräsident des Freistaates Bayern und CSU-Parteivorsitzender



Dieter Reiter

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München

Pressfreiheit und Medienvielfalt sind wertvolle Güter. Ein qualitativ hochwertiger Journalismus ist ein zentraler Bestandteil einer lebendigen Demokratie. Mit investigativer Kompetenz und verantwortungsbewusster Berichterstattung leistet die Presse einen unverzichtbaren Beitrag zur Meinungsbildung und zu den Debatten in unserem Land. Seit sieben Jahrzehnten bietet der Internationale PresseClub München diesem Journalismus eine Heimat. Er ist eine Plattform für Medienschaffende und ein Forum des offenen Gedankenaustauschs zwischen Journalismus, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik. Das verdient Dank und Anerkennung.

Unsere Demokratie ist kein Geschenk. Wir müssen sie auf allen gesellschaftlichen Ebenen täglich immer wieder neu mit Leben erfüllen und gestalten. Angesichts der einschneidenden Veränderungen unserer Medien muss auch der Journalismus seine Arbeit fortlaufend reflektieren und definieren. Wo wäre dazu ein besserer Ort als im Internationalen PresseClub München? In seinem Netzwerk vereinen sich 25.000 Jahre Berufserfahrung und die bunte Vielfalt unserer Medienlandschaft. Er wird auch künftig einen wertvollen Beitrag zum demokratischen Zusammenleben in unserer Gesellschaft leisten.

Alles Gute für die weitere Arbeit!

Der Internationale PresseClub München ist für das Münchner Rathaus ein hoch geschätzter Partner und Nachbar am Marienplatz – wir können uns von Büro zu Büro locker zuwinken – und ich verbinde mit diesem Nachbarn viele interessante Begegnungen und Gespräche. In den 70 Jahren seit seiner Gründung hat der Presseclub ein weit reichendes Netzwerk von professionellen Kommunikatoren gespannt, heute ist er der größte und älteste Presseclub Deutschlands. Kein Wunder also, dass dieser gemeinnützige Verein regelmäßig namhafte Gäste aus allen gesellschaftlichen Bereichen begrüßen kann, um aktuelle Debatten zu reflektieren und anzustoßen – immer vor dem Hintergrund, dass ein lebhafter demokratischer Diskurs extrem wichtig ist für eine funktionierende Demokratie.

Durch seine starke Nachwuchsarbeit leistet der Münchner Presseclub einen sehr wertvollen gesellschaftlichen Beitrag. Denn so wird es auch in Zukunft Journalistinnen und Journalisten geben, die mündigen Bürgern gründlich recherchierte Informationen für die Meinungsbildung an die Hand geben. Auch an der großen Strahlkraft der Medienstadt München hat der Presseclub seinen Anteil und ich bedanke mich herzlich für das vielfältige Engagement des Vereins, das die Münchner Stadtgesellschaft mitprägt.

Ich wünsche dem Internationalen PresseClub München weiterhin viel Erfolg und hoffe, dass persönliche Begegnungen trotz Corona schon bald wieder leichter möglich sind.





Charlotte Knobloch

Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern



Barbara Stamm

Ehemalige Präsidentin des Bayerischen Landtags und Präsidentin des Bayerischen Roten Kreuzes

München hat in den vergangenen siebzig Jahren einschneidende Veränderungen erlebt: Aus den Ruinen des Krieges wuchs die Stadtlandschaft neu empor, und auf den Trümmern der NS-Herrschaft entstand eine neue, eine wehr- und dauerhafte Demokratie. Sie sicherte Freiheit und Toleranz gegen alle Angriffe, gegen alle Bedrohungen; bis zum heutigen Tag.

Unter den vielen Baumeistern dieser Demokratie nahm die Presse von Anfang an eine besonders prominente Stellung ein. Es ist und bleibt vor allem die vierte Gewalt, die mit dem freien Wort und ebensolchem Denken dafür Sorge trägt, dass Regierende und Regierte in unserem Land sich in wechselseitiger Verantwortung verbunden bleiben.

Vor diesem Hintergrund ist es mehr als passend, dass der Münchner Presseclub als Zusammenschluss hiesiger Journalisten nicht nur metaphorisch den Blick auf das Rathaus richtet. Seine Lage im Herzen Münchens, direkt am Marienplatz, versinnbildlicht die überragende Bedeutung seiner Arbeit für unsere Stadt und für ihre Menschen. Seit nunmehr siebzig Jahren bietet der Presseclub eine Plattform für Austausch und ein Forum für Debatten. Immer wieder hat er die öffentliche Diskussion befeuert und Mitgliedern wie Gästen neue Einblicke eröffnet. Er ist Netzwerk, Unterstützung und Moderator zugleich.

Dass all das auch siebzig Jahre nach Gründung des Presseclubs kein bisschen an Bedeutung verloren hat, liegt gerade heute auf der Hand. Sorgfältige Recherche und nachprüfbar Fakten stehen in Zeiten Sozialer Medien und schnell entfachter öffentlicher Wut hoch im Kurs, und ihr Wert wird in unserer Informationsgesellschaft nur noch weiter steigen. Es ist ein großes Glück, dass Institutionen wie der PresseClub München auch inmitten des Tumults verlässlich und verbindlich bleiben. Dem Journalismus, unserer freien Gesellschaft und der Demokratie insgesamt erweist der Presseclub jeden Tag aufs Neue einen unschätzbaren wertvollen Dienst.

In diesem Sinne darf ich dem Verein und allen seinen Mitgliedern zum siebzigsten Jubiläum der Gründung herzlich gratulieren. Möge es noch viele weitere Jahrestage zu feiern geben!

Der PresseClub München e.V. kann heuer auf 70 erfolgreiche Jahre zurückblicken! Er ist ein wichtiges, unabhängiges Forum für den Austausch zwischen Journalisten, Politik, sowie im Bereich Soziales, Wirtschaft und Kultur.

Ich gratuliere dem Club ganz herzlich, sage „weiter so“ und wünsche ihm auch für die Zukunft alles Gute!



70 Jahre PresseClub München



Theo Waigel
Bundesminister a.D.

Das Jahr 1950, Gründungsjahr des PresseClubs München, war auch für mich bedeutsam. Vom kleinen Dorf Oberrohr ging es nun täglich in die Oberschule nach Krumbach. Die Entfernung schien mir so weit wie heute der Flug nach Berlin oder Brüssel. Die Katholiken feierten ein Heiliges Jahr und am Buß- und Betttag besiegte Deutschland im ersten Länderspiel nach dem Zweiten Weltkrieg die Schweiz mit eins zu null. Die Schwäbische Zeitung erschien dreimal in der Woche und meine liebste Rundfunksendung war Sport und Musik am Sonntag zwischen 18 und 19:00 Uhr mit Rudi Kirmeier und Harry Valerien.

Erst in meiner Zeit als persönlicher Referent des bayerischen Wirtschaftsminister Anton Jaumann kam ich mit dem Presseclub in Berührung. Für den einfachen Abgeordneten gab es nur selten eine Einladung in diese renommierte Institution. Als ich Vorsitzender der CSU-Landesgruppe wurde, erfolgten die Besuche schon regelmäßig, als Parteivorsitzender und Bundesfinanzminister regelmäßig jedes Jahr. Auch nach meinem Ausscheiden aus der Politik war jedes Treffen am Marienplatz eine interessante und gewinnende Begegnung. Der Münchner Presseclub gab mir die Möglichkeit mit einigen Freunden die Unterstützungskampagne für die Bundeskanzlerin im Jahr 2017 vorzustellen. Vor wenigen Jahren hatte ich die Freude, den Club gemeinsam mit meiner Frau in meiner Heimat in Seeg begrüßen zu dürfen. Die Nachrichten über das Clubgeschehen sind aktuell und spannend, zugleich überkommen mich nostalgische Erinnerungen.

Ich hoffe, die Bürgen, die meine Aufnahme in den Club besiegelten, haben dies nicht bereut. Dem PresseClub München wünsche ich viele spannende, bereichernde Begegnungen im Interesse eines qualitätsorientierten Journalismus auch für die nächsten Jahrzehnte.



Dieter Barth
Vorsitzender des Forums
Deutscher Presseclubs

Am 16. März 1950 wurde unter dem Namen „Verein Auswärtige Presse“ der heutige PresseClub München e. V. gegründet. Der Club mit seinem Sitz direkt am Marienplatz versteht sich – wie die meisten Deutschen Presseclubs – als Plattform für den Austausch zwischen Medienschaffenden und Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Kirchen, Kultur und Sport.

Entsprechend seiner Bedeutung war es für die im Jahr 2003 Verantwortlichen keine Frage, dass der engagierte Münchner Club aktiv an der Gründung des Forums Deutscher Presseclubs mitwirkt. Die Mitglieder des Vorstands gaben seither wichtige Impulse für die Arbeit des Forums. Von ihrer reichen Erfahrung profitierten auch die Mitglieder des Forums. Man lernte, was gelingt und auch, was man besser nicht machen sollte.

Bedingt durch die Herausforderungen mit dem temporären Auszug aus dem Hugendubel-Haus am Marienplatz, dem Umbau und dem Wiedereinzug in die neu entstandenen Räume verordnete sich der Vorstand in den letzten Jahren eine „Forums-Pause“. Umso mehr freuen wir uns, dass der neu gewählte Vorstand signalisiert, dass sich der wohl traditionsreichste Club des Forums künftig wieder am Geschehen beteiligen wird.

Zum 70-jährigen Bestehen gratulieren die restlichen 23 im Forum Deutscher Presseclubs zusammengeschlossenen Clubs sehr herzlich. Wer die Münchner kennt, der weiß, wie schwer sie das Virus getroffen hat, als es dafür sorgte, dass die rauschende Geburtstagsfeier ausfallen musste. So wünschen wir dem PresseClub München und allen seinen Mitgliedern, dass sie die Pandemie gut überstehen, dass die Förderer auch in diesen schwierigen Zeiten dem Club erhalten bleiben und vor allem, dass jeder Einzelne gesund bleibt.



Wie gestaltet sich die Situation pflegender Angehöriger? Helferverein „deinNachbar e.V.“ mit Gastgeberin Kerstin Tschuck



Norbert Röttgen sprach bei seinem ersten Auftritt im PresseClub mit Manfred Otzelberger

Medientreff
PresseClub
München



Glaube, Staat und Wissenschaft. Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm im Gespräch mit dem PresseClub-Vorsitzenden Dr. Uwe Brückner



Droht durch Corona das große Wirtshaussterben? Gastro-Präsidentin Angela Inselkammer



Bayerns Weg in die digitale Welt: Digitalministerin Judith Gerlach mit Manfred Otzelberger und Dr. Uwe Brückner



Eine Frau, die anpackt: Staatsministerin Kerstin Schreyer zieht im Presseclub Bilanz über die ersten 100 Tage im Amt



Bundesministerin Dorothea Bär. Presse-Club-Livestream mit Kerstin Tschuck



Häufiger Gast im Presse-Club: Bayerns Innenminister Joachim Herrmann



40 Jahre Siemens. Joe Kaeser plauderte 120 Minuten lang mit Peter Althammer



Corona und die Finanzierung der EU. Online-Diskussion mit Joachim Menze, Markus Ferber, Dr. Mathias Dolls und BR-Moderator Tilman Schöberl



Atomares Endlager im Bayerischen Wald? Dr. Günther Beckstein